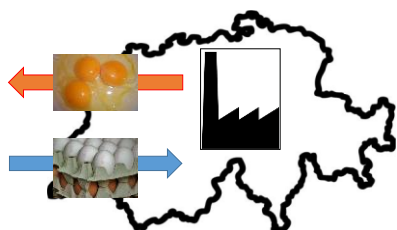




## Der aktive Veredelungsverkehr im Eiermarkt nimmt zu

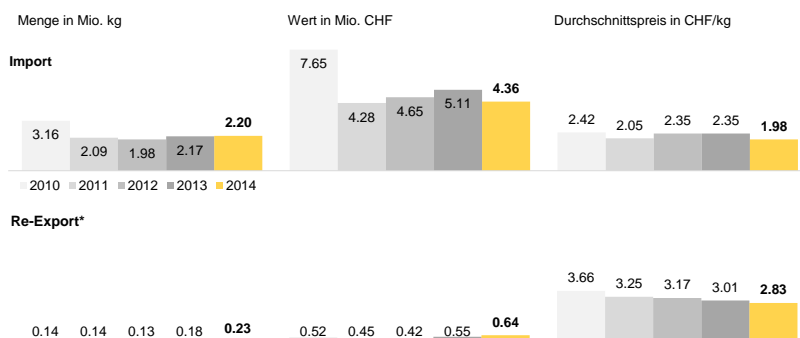


Der Veredelungsverkehr wird im Agrarmarkt vermehrt genutzt. Etwa, um an günstigen Rohstoff für Exportprodukte zu gelangen (aktiver Veredelungsverkehr aVV), oder auch, um fehlende Verarbeitungskapazitäten im Inland zu kompensieren (passiver Veredelungsverkehr pVV). Während der pVV im Eiermarkt keine grosse Bedeutung hat, wird insbesondere der aVV im Eiermarkt – im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen in der Nahrungsmittelbranche – nicht punktuell, sondern zunehmend systematisch angewendet. Ein Vergleich Importe und Re-Exporte von 2010 und 2014 hat gezeigt, dass mehr Eier und Eiprodukte im aVV exportiert wurden

( $\Delta_{10/14}$ : +60 %; siehe untenstehende Grafik). Die Importe stiegen seit 2012 ebenfalls an. Aus Sicht von Marktexperten in der Verarbeitungsindustrie nutzen inländische Verarbeitungsunternehmen häufiger den aVV, da seit 2012 keine Ausfuhrbeiträge gemäss „Schoggigesetz“ für den Rohstoffpreisausgleich bei Eiproduktexporten ausgerichtet werden. Das besondere Verfahren beim aVV (automatische Bewilligung und vereinfachte Administration bei der Zollrückerstattung) bietet Planungssicherheit für die Exporteure, welche beim früheren Rohstoffausgleich durch das „Schoggigesetz“ nicht immer in gleichem Mass gegeben war. Die absolute Wertschöpfung beim aVV hingegen hat abgenommen. So sanken sowohl beim Import als auch beim Re-Export die Preise pro Einheit ( $\Delta_{10/14}$ : -20 %). Marktexperten erklären die Beobachtung mit der generellen Situation der internationalen Preise sowie der Veränderung des Wechselkursverhältnisses.

### Veredelungsverkehr im Eiermarkt

Entwicklung der Importe und Re-Exporte von Schaleiern und Eiprodukten (Tarifnummern 04.07 und 04.08) im Rahmen des **aktiven Veredelungsverkehrs (aVV)**



\*Die Re-Exporte umfassen nur die Tarifnummern 04.07 und 04.08. Es ist aber anzunehmen, dass im Rahmen des aVV importierte Eier oftmals nicht als Eiprodukte, sondern in Form von Backwaren (z.B. Biscuits) und anderen Lebensmittelzubereitungen re-exportiert werden.

Quelle: BLW, Marktbeobachtung; EZV, Aussenhandelsstatistik

### Markt aktuell

#### CH-Eierangebot steigt

Die Produktionsmengen in der Schweiz haben weiter zugenommen und lagen von Januar bis September 3,7 % über dem Vorjahr (Seite 2).

#### Tiefere Produzentenpreise für Freiland Eier

Der gewichtete Durchschnittspreis für Freiland Eier ist gegenüber der Vorjahresperiode gesunken (Seite 4).

#### Bruttomarge bleibt im Grosshandel konstant

Im Grosshandel blieb die Bruttomarge Eier CH und Import über den Sommer konstant (Seite 7).

#### Bio-Anteil steigt

Im Detailhandel hat der Angebotsanteil von Bio-Eiern zu Lasten der Bodenhaltung zugenommen (Seite 11).

#### Deutschland: Produzentenpreise steigen leicht

Die Preise für S- und L-Eier in Deutschland lagen im September über dem Vorjahresniveau (Seite 12).

### Inhalt

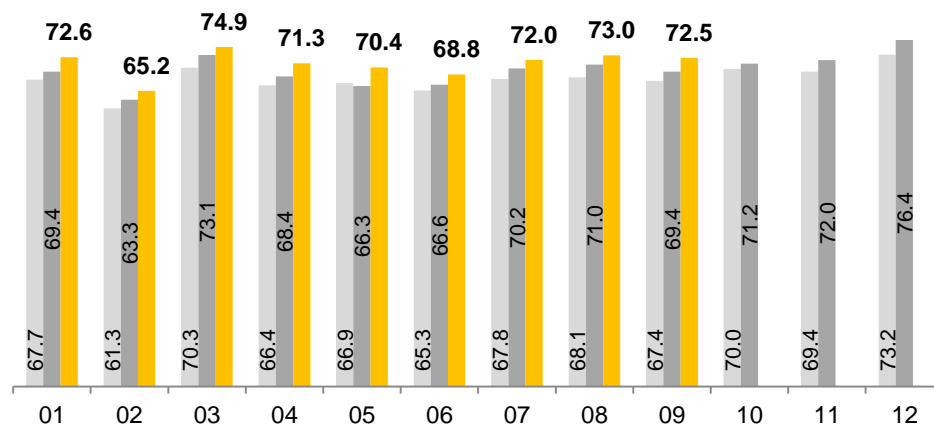
Mengen .....	2
Preise .....	4
Bruttomargen.....	7
Marktanalyse .....	11
International.....	12
Methodik.....	14
Abonnemente .....	16

## Produktion Inlandeier

### Inlandproduktion Schaleneier

Eier in Mio. Stück

■ 2013 ■ 2014 ■ 2015



Quelle: SBV

Das Angebot an Schweizer Eiern stieg verglichen mit den Vorjahren weiter an. Insbesondere im März 2015 wurde eine neue Höchstmarke in der inländischen Produktion festgestellt (74.9 Mio. bzw. +2,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch nach der Ostersaison im Sommer stiegen die Produktionsmengen über das Niveau der Vorjahre.

## Menge der importierten Konsum- und Verarbeitungseier

Anmerkung:

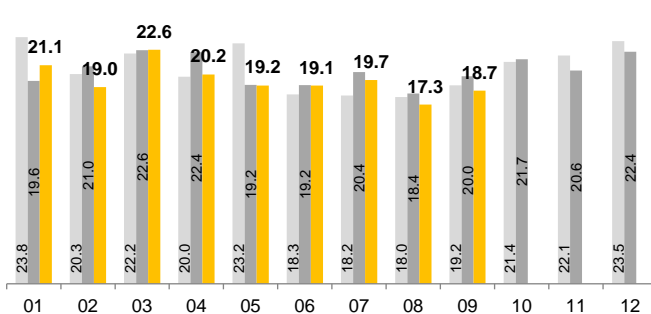
In den Mengenangaben sind auch Importeier und importierte Eiprodukte für den Veredelungsverkehr enthalten. Diese Eier müssen zwingend wieder ausgeführt werden, sind also nicht dem Inlandkonsum anzurechnen. Schwankungen im Veredelungsverkehr beeinflussen die Entwicklung beim Gesamtimport.

### Import Schaleneier

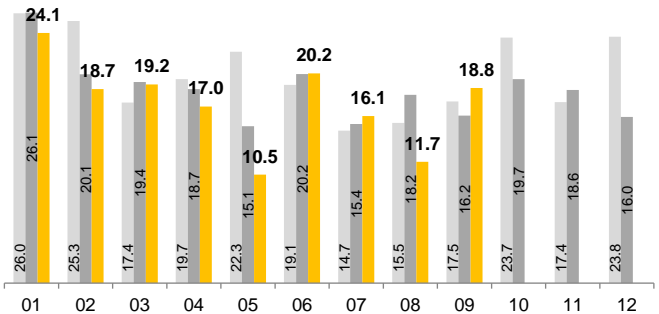
Eier in Mio. Stück

■ 2013 ■ 2014 ■ 2015, monatlich

für Konsum



für Verarbeitung



Quelle: KIC, BLW; EZV

Von Januar bis September 2015 wurden im Vorjahresvergleich 3,2 % (-5.9 Mio. Eier) weniger Konsumeier importiert, aktuell rund 176.90 Mio. Stück, trotz tieferen Preisen aufgrund der Wechselkursentwicklung. Etwa sanken die Importe insbesondere nach Ostern im April (-2.2 Mio. Eier gegenüber dem Vorjahr).

Bei den Verarbeitungseiern lag die Importmenge seit Jahresbeginn unter den Vorjahresmonaten (-7.6 % nach drei Quartalen in 2015 gegenüber 2014). Der Importrückgang lässt sich in erster Linie mit dem Abbau der inländischen Teigwarenfabrikation erklären, welche zunehmend ins Ausland verlegt wurde.

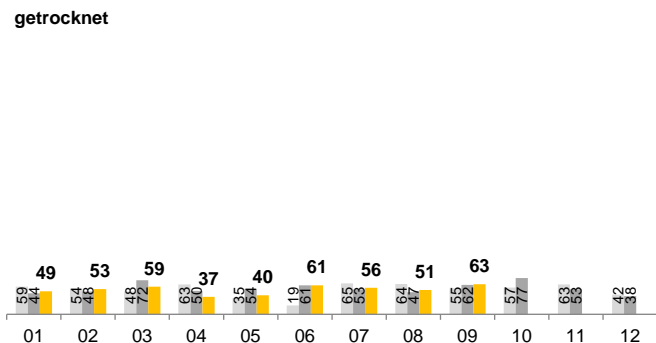
## Menge der importierten Eiprodukte

### Import Eiprodukte

in Tonnen

■ 2013 ■ 2014 ■ 2015, monatlich

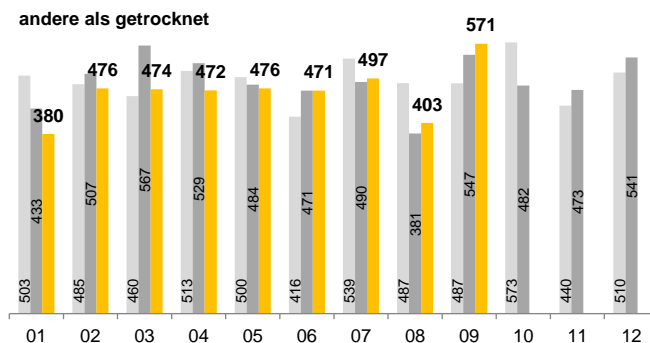
#### getrocknet



Quelle: KIC, BLW; EZV

Bei den getrockneten Eiprodukten lag die Importmenge nach drei Quartalen im 2015 mit 470 Tonnen rund 4,2 % (-20.5 Tonnen) unter dem Vorjahresniveau.

#### andere als getrocknet



Von Januar bis September 2015 wurden im Vorjahresvergleich 4,3 % (-188 Tonnen) weniger Eiprodukte der Kategorie „andere als getrocknet“ importiert, aktuell 4'220 Tonnen.

## Produzentenpreise

CHF / Ei

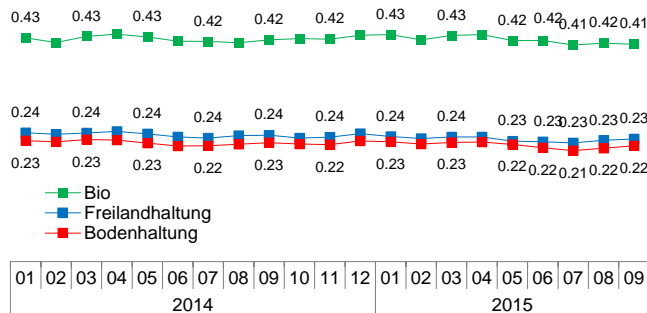
Bio	Mai13-Sep13	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	Mai15-Sep15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
< 50 g	-	-	0.1010	<b>0.1016</b>	-	-	+0.6
50 - 53 g	-	-	0.1963	<b>0.1971</b>	-	-	+0.4
> 53 g	-	-	0.4532	<b>0.4530</b>	-	-	-0.0
2. Klasse	0.1291	0.1398	0.1206	<b>0.1154</b>	-10.6	-17.5	-4.3
gewichteter Mittelwert	0.4123	0.4205	0.4275	<b>0.4162</b>	+1.0	-1.0	-2.6
<b>Bodenhaltung</b>							
< 50 g	-	-	0.0435	<b>0.0459</b>	-	-	+5.5
50 - 53 g	-	-	0.1481	<b>0.1412</b>	-	-	-4.7
> 53 g	-	-	0.2391	<b>0.2395</b>	-	-	+0.2
2. Klasse	0.0885	0.1046	0.0666	<b>0.0357</b>	-59.7	-65.9	-46.4
gewichteter Mittelwert	0.2181	0.2228	0.2257	<b>0.2171</b>	-0.5	-2.6	-3.8
<b>Freilandhaltung</b>							
< 50 g	-	-	0.0521	<b>0.0503</b>	-	-	-3.3
50 - 53 g	-	-	0.1504	<b>0.1432</b>	-	-	-4.8
> 53 g	-	-	0.2489	<b>0.2485</b>	-	-	-0.1
2. Klasse	0.0840	0.0915	0.0764	<b>0.0669</b>	-20.4	-26.9	-12.4
gewichteter Mittelwert	0.2341	0.2389	0.2371	<b>0.2293</b>	-2.1	-4.0	-3.3
<b>CH gesamt</b>							
Import Verarbeitungseier	0.1177	0.1030	0.0987	<b>0.1029</b>	-12.6	-0.1	+4.2
Import Konsumeier	0.1573	0.1446	0.1352	<b>0.1387</b>	-11.8	-4.1	+2.6
CH und Import	0.2118	0.2113	0.2113	<b>0.2134</b>	+0.8	+1.0	+1.0

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

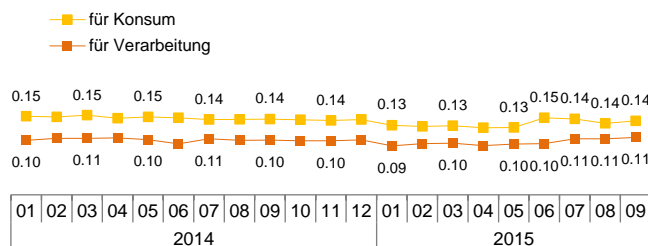
### Produzentenpreise Eier

in CHF/Ei

**Inländische Produktion**  
franko Hof



**Import**  
franko Zoll



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; EZV

### Die Gewichtsklassen wurden ab diesem Jahr auf Wunsch der Branche angepasst und in „<50 g“, „50 – 53 g“ und „>53 g“ unterteilt.

Bei den **Bioeiern** lag der Durchschnittspreis von Mai bis September 2015 um 1,0 % (+0.4 Rp./Ei) unter dem Vorjahresniveau (41.6 Rp./Ei). Der durchschnittliche Preis für **Bodenhaltungseier** notierte 2,6 % (-0.6 Rp./Ei) unter dem Vorjahreswert (21.71 Rp./Ei). **Freilandeier** notierten mit 22.93 Rp./Ei um 4,0 % (-0.9 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke. Der **schweizerische Durchschnittspreis** für die Eierproduzenten notierte um 1,1 % tiefer als in der entsprechenden Vorjahresperiode (-0.3 Rp./Ei), mit aktuell 25.93Rp./Ei.

Bei Boden- und Freilandhaltung sind die negativen Preisentwicklungen mit dem Einbezug eines zusätzlichen Datenlieferanten ab Januar 2015 zu erklären.

Bei den **Importeieren** lagen die Konsumeierpreise von Mai bis September 2015 bei 13.87 Rp./Ei um 4,1 % (-0.6 Rp./Ei) und die Verarbeitungseierpreise bei 10.29 Rp./Ei um 0,1 % (-0.01 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke.

*Anmerkung: Preisschwankungen werden auch durch Währungsschwankungen verursacht.*

## Grosshandelspreise für Gastronomie/Ausserhausverpflegung

CHF / Ei

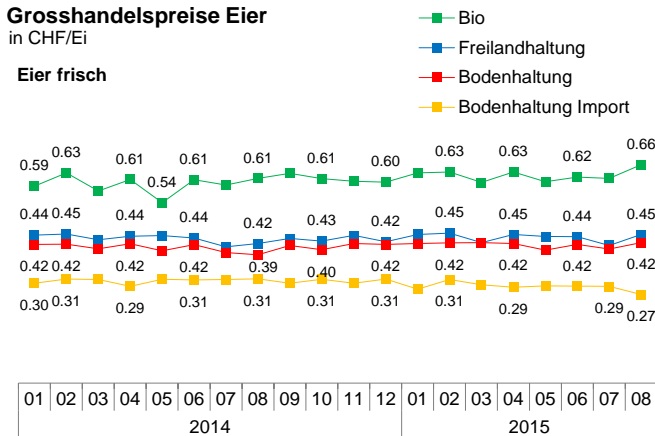
frisch	Apr-Aug 13	Apr-Aug 14	Sep14-Mrz15	Apr-Aug 15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Bio	0.6469	0.5908	0.6153	<b>0.6250</b>	-3.4	+5.8	+1.6
Bodenhaltung	0.4019	0.4008	0.4153	<b>0.4112</b>	+2.3	+2.6	-1.0
Freilandhaltung	0.4358	0.4289	0.4341	<b>0.4365</b>	+0.2	+1.8	+0.6
alle Produktionsformen	0.4256	0.4232	0.4327	<b>0.4324</b>	+1.6	+2.2	-0.1
Import Bodenhaltung	0.3222	0.3068	0.3016	<b>0.2850</b>	-11.6	-7.1	-5.5
<b>gekocht</b>							
Bio	-	-	-	-	-	-	-
Bodenhaltung	0.4980	0.5058	0.5001	<b>0.4926</b>	-1.1	-2.6	-1.5
Freilandhaltung	0.6480	0.6441	0.6384	<b>0.6416</b>	-1.0	-0.4	+0.5
alle Produktionsformen	0.5101	0.5185	0.5196	<b>0.5118</b>	+0.3	-1.3	-1.5
Import Bodenhaltung	0.4347	0.4191	0.4215	<b>0.4097</b>	-5.8	-2.3	-2.8

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans

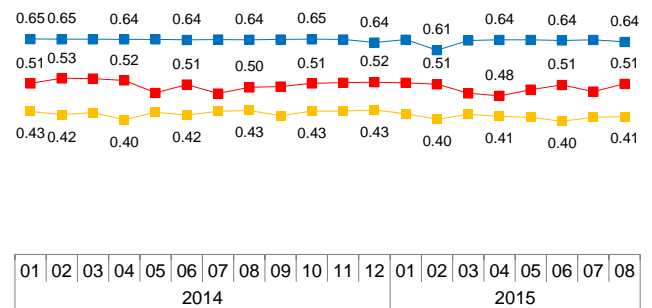
### Grosshandelspreise Eier

in CHF/Ei

#### Eier frisch



#### Eier gekocht



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans

Von April bis August 2015 lag der Grosshandelspreis für frische **Bioeier** mit 62.50 Rp./Ei 5,8 % über dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische **Bodenhaltungseier** bezahlten Gastronomen 1.0 Rp./Ei mehr, aktuell 41.12 Rp./Ei. Frische **Freilandeier** kosteten 43.65 Rp./Ei, rund 1,8 % mehr. Die frischen **importierten Bodenhaltungseier** wurden im Grosshandel mit 28.50 Rp./Ei 7,1 % günstiger angeboten (-2.2 Rp./Ei).

Im Grosshandel werden aufgrund der mangelnden Nachfrage im Gastgewerbe keine **gekochten Bioeier** angeboten. Die Preise für **gekochte Bodenhaltungseier** lagen von April bis August 2015 mit 49.26 Rp./Ei unter dem Niveau der Vorjahresperiode (-2,6 %). **Gekochte Freilandeier** wurden mit 64.16 Rp./Ei günstiger gehandelt (-0,4 %). Für **gekochte importierte Bodenhaltungseier** sanken die Preise leicht auf 40.97 Rp./Ei (-2,3 % weniger als in der Vorjahresperiode).

## Konsumentenpreise

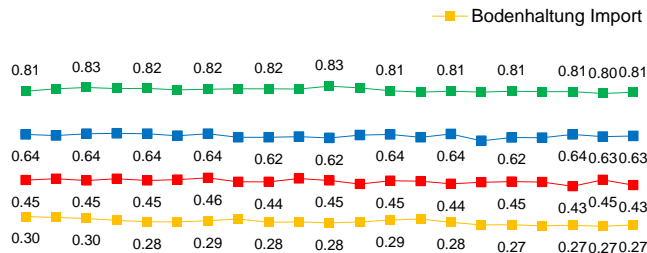
CHF / Ei

frisch	Mai-Sep 13	Mai-Sep 14	Sep14-Apr15	Mai-Sep 15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Bio	0.8091	0.8200	0.8165	<b>0.8077</b>	-0.2	-1.5	-1.1
Bodenhaltung	0.4495	0.4509	0.4462	<b>0.4403</b>	-2.0	-2.3	-1.3
Freilandhaltung	0.6194	0.6319	0.6278	<b>0.6283</b>	+1.4	-0.6	+0.1
alle Produktionsformen	0.5979	0.6024	0.6038	<b>0.6083</b>	+1.7	+1.0	+0.8
Import Bodenhaltung	0.3036	0.2861	0.2834	<b>0.2690</b>	-11.4	-6.0	-5.1
<b>gekocht</b>							
Bio	0.9411	0.9338	0.9418	<b>0.9641</b>	+2.4	+3.3	+2.4
Bodenhaltung	0.5986	0.5906	0.6015	<b>0.5944</b>	-0.7	+0.7	-1.2
Freilandhaltung	0.8242	0.8451	0.8283	<b>0.8074</b>	-2.0	-4.5	-2.5
alle Produktionsformen	0.7176	0.7470	0.7432	<b>0.7374</b>	+2.8	-1.3	-0.8
Import Bodenhaltung	0.2979	0.3106	0.3247	<b>0.3114</b>	+4.6	+0.2	-4.1
<b>4er Packung frisch</b>							
Bio	0.8358	0.8581	0.8474	<b>0.8380</b>	+0.3	-2.3	-1.1
Bodenhaltung	0.6434	0.6408	0.6314	<b>0.6206</b>	-3.5	-3.1	-1.7
Freilandhaltung	0.6977	0.7133	0.7066	<b>0.7053</b>	+1.1	-1.1	-0.2
alle Produktionsformen	0.7596	0.7726	0.7664	<b>0.7653</b>	+0.8	-0.9	-0.1
<b>6er Packung frisch</b>							
Bio	0.8011	0.8076	0.8143	<b>0.8071</b>	+0.7	-0.1	-0.9
Bodenhaltung	0.4907	0.4891	0.4832	<b>0.4844</b>	-1.3	-1.0	+0.2
Freilandhaltung	0.6289	0.6319	0.6298	<b>0.6286</b>	-0.1	-0.5	-0.2
alle Produktionsformen	0.6342	0.6300	0.6362	<b>0.6351</b>	+0.1	+0.8	-0.2
<b>10er Packung frisch</b>							
Bodenhaltung	0.4124	0.4306	0.4283	<b>0.4138</b>	+0.3	-3.9	-3.4
Freilandhaltung	0.5738	0.5784	0.5863	<b>0.5931</b>	+3.4	+2.5	+1.2
alle Produktionsformen	0.4727	0.5024	0.5060	<b>0.5136</b>	+8.7	+2.2	+1.5

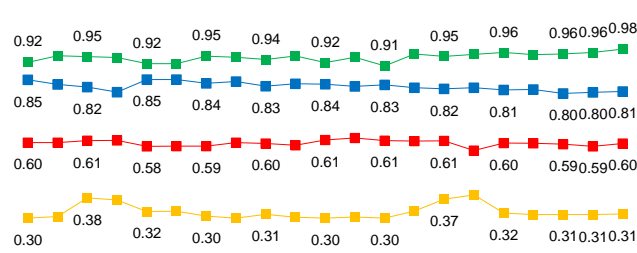
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

### Konsumentenpreise Eier in CHF/Ei

#### Eier frisch



#### Eier gekocht



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Von Mai bis September 2015 lag der Konsumentenpreis für frische **Bioeier** mit 80.8 Rp./Ei 1,5 % unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische **Bodenhaltungseier** bezahlten die Konsumenten und Konsumentinnen 1.1 Rp./Ei weniger, aktuell 44.0 Rp./Ei. Frische **Freilandeier** kosteten 62.8 Rp./Ei, rund 1,0 % weniger. Die frischen **importierten Bodenhaltungseier** wurden im Detailhandel mit 26.9 Rp./Ei 6,0 % günstiger angeboten (-1.7 Rp./Ei).

Die Preise für **gekochte Bioeier** sind unter Schwankungen gestiegen. Sie kosteten im Detailhandel von Mai bis September 2015 mit 96.4 Rp./Ei 3,3 % mehr als in derselben Vorjahresperiode. Die Preise für **gekochte Bodenhaltungseier** lagen mit 59.44 Rp./Ei ebenfalls konstant. **Gekochte Freilandeier** wurden mit 80.74 Rp./Ei günstiger gehandelt (-4,5 %). Für **gekochte importierte Bodenhaltungseier** blieben die Preise trotz Wechselkursentwicklung relativ konstant bei 31.14 Rp./Ei (+0,2 % mehr als in der Vorjahresperiode).

## Bruttomarge Gastronomie/Ausserhausverpflegung

CHF / Ei

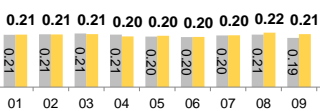
Bio	Apr13-Aug13	Apr13-Aug13	Sep14-Mrz15	Apr15-Aug15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Einstandspreis	0.4221	0.4313	0.4364	<b>0.4310</b>	+2.1	-0.1	-1.2
Nettoeinnahmen	0.6369	0.5844	0.6086	<b>0.6222</b>	-2.3	+6.5	+2.2
Bruttomarge	0.2147	0.1530	0.1722	<b>0.1912</b>	-11.0	+24.9	+11.0
<b>Bodenhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2318	0.2337	0.2332	<b>0.2247</b>	-3.1	-3.9	-3.6
Nettoeinnahmen	0.4212	0.4250	0.4372	<b>0.4320</b>	+2.6	+1.6	-1.2
Bruttomarge	0.1894	0.1912	0.2040	<b>0.2073</b>	+9.5	+8.4	+1.6
<b>Freilandhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2447	0.2470	0.2449	<b>0.2370</b>	-3.2	-4.1	-3.2
Nettoeinnahmen	0.4342	0.4297	0.4411	<b>0.4427</b>	+2.0	+3.0	+0.3
Bruttomarge	0.1894	0.1827	0.1963	<b>0.2056</b>	+8.5	+12.6	+4.8
<b>CH und Import</b>							
Einstandspreis	0.2069	0.2035	0.2084	<b>0.2045</b>	-1.1	+0.5	-1.9
Nettoeinnahmen	0.3770	0.3734	0.3811	<b>0.3740</b>	-0.8	+0.2	-1.9
Bruttomarge	0.1701	0.1700	0.1726	<b>0.1695</b>	-0.4	-0.3	-1.8
<b>Import</b>							
Einstandspreis	0.1562	0.1425	0.1351	<b>0.1354</b>	-13.3	-5.0	+0.3
Nettoeinnahmen	0.3423	0.3322	0.3313	<b>0.3195</b>	-6.7	-3.8	-3.6
Bruttomarge	0.1861	0.1897	0.1962	<b>0.1841</b>	-1.1	-2.9	-6.2

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans

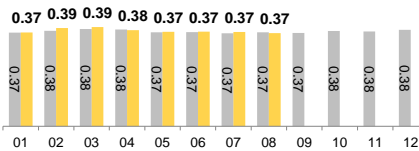
### Bruttomarge Inland und Import

auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

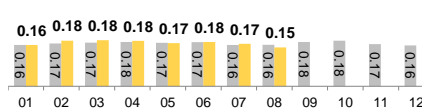
Einstandspreise



Nettoeinnahmen



Bruttomarge



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Von April bis August 2015 stieg der Einstandspreis gegenüber der Vorjahresperiode leicht an auf 20.45

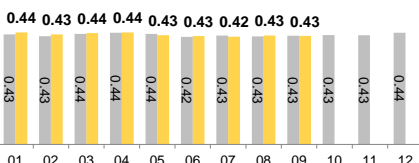
Rp./Ei (+0,5 %). Da die Nettoeinnahmen nur leicht anstiegen um 0,2 %, notierte die Bruttomarge mit 16.95

Rp./Ei rund 0,3 % (- 0.1 Rp./Ei) unter der Vorjahresperiode.

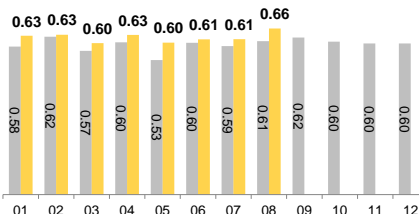
### Bruttomarge Bioeier

auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

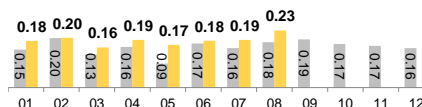
Einstandspreise



Nettoeinnahmen



Bruttomarge



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Der Einstandspreis für Bioeier stieg von April bis August 2015 mit 43.1 Rp./Ei leicht um 0,1 % (+0.03 Rp./Ei)

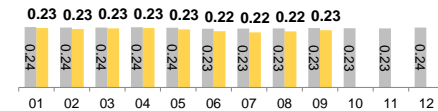
über die Vorjahresperiode. Die Nettoeinnahmen notierten 62.22 Rp./Ei (+6,5 %). Damit stieg die Bruttomarge

um 24,9 % auf 19.12 Rp./Ei.

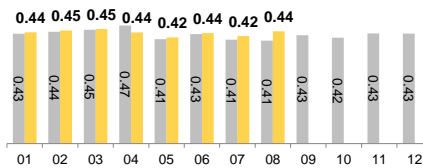
### Bruttomarge Bodenhaltungseier

auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

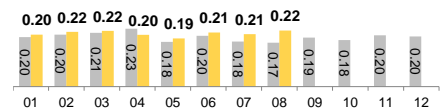
**Einstandspreise**



**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Von April bis August 2015 sank der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr

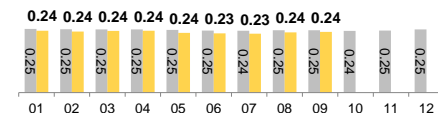
leicht auf 22.47 Rp./Ei (-3,9 %). Die Nettoeinnahmen stiegen auf 43.20 Rp./Ei (+1,6 %). Die Bruttomarge

stieg darum um 8,4 % auf 20.73 Rp./Ei.

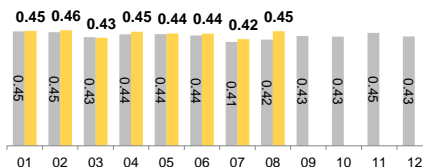
### Bruttomarge Freiland Eier

auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

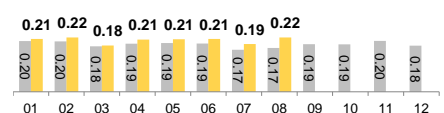
**Einstandspreise**



**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Bei den Freiland Eiern sank der Einstandspreis von April bis August 2015 gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % auf

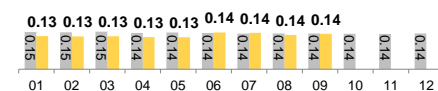
23.70 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen stiegen auf 44.27 Rp./Ei (+3,0 %).

Die Bruttomarge notierte dementsprechend im Plus mit 20.56 Rp./Ei (+12,6 %).

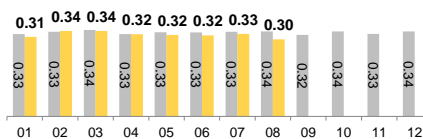
### Bruttomarge Konsumeier Import

auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

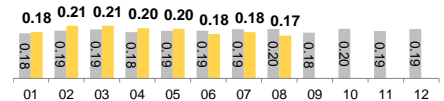
**Einstandspreise**



**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Die Eier kosteten an der Grenze von April bis August 2015 5,0 % weniger als im Vorjahr, durchschnittlich 13.54

Rp./Ei. Im Grosshandel sanken die Preise für Importkonsumeier um 3,8 % auf 31.95 Rp./Ei. Die Brutto-

marge sank um 2,9 % und notiert bei 18.41 Rp./Ei.



## Bruttomarge Verarbeitung – Verteilung

CHF / Ei

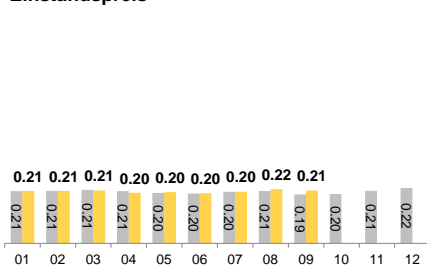
Bio	Mai13-Sep13	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	Mai15-Sep15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Einstandspreis	0.4199	0.4291	0.4372	<b>0.4283</b>	+2.0	-0.2	-2.0
Nettoeinnahmen	0.8217	0.8272	0.8372	<b>0.8366</b>	+1.8	+1.1	-0.1
Bruttomarge	0.4018	0.3981	0.4000	<b>0.4084</b>	+1.6	+2.6	+2.1
<b>Bodenhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2307	0.2331	0.2333	<b>0.2230</b>	-3.3	-4.3	-4.4
Nettoeinnahmen	0.4980	0.4924	0.5009	<b>0.4968</b>	-0.2	+0.9	-0.8
Bruttomarge	0.2673	0.2592	0.2675	<b>0.2738</b>	+2.4	+5.6	+2.4
<b>Freilandhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2441	0.2463	0.2448	<b>0.2362</b>	-3.3	-4.1	-3.5
Nettoeinnahmen	0.6489	0.6765	0.6752	<b>0.6715</b>	+3.5	-0.7	-0.5
Bruttomarge	0.4048	0.4302	0.4304	<b>0.4354</b>	+7.6	+1.2	+1.2
<b>CH und Import</b>							
Einstandspreis	0.2002	0.2008	0.2073	<b>0.2063</b>	+3.0	+2.7	-0.5
Nettoeinnahmen	0.4451	0.4372	0.4456	<b>0.4619</b>	+3.8	+5.7	+3.7
Bruttomarge	0.2448	0.2363	0.2383	<b>0.2556</b>	+4.4	+8.2	+7.3
<b>Import</b>							
Einstandspreis	0.1547	0.1421	0.1339	<b>0.1381</b>	-10.8	-2.8	+3.1
Nettoeinnahmen	0.2969	0.2870	0.2897	<b>0.2749</b>	-7.4	-4.2	-5.1
Bruttomarge	0.1422	0.1448	0.1558	<b>0.1369</b>	-3.8	-5.5	-12.2

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

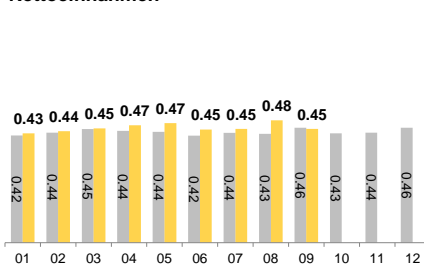
### Bruttomarge Inland und Import

auf Stufe Verarbeitung und Verteilung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

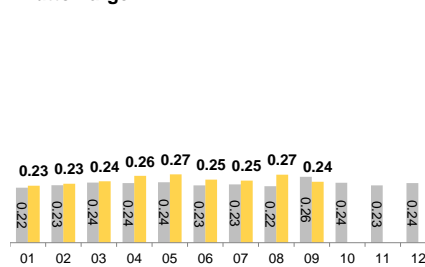
Einstandspreis



Nettoeinnahmen



Bruttomarge



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Von Mai bis September 2015 stieg der Einstandspreis gegenüber dem Vorjahr mit 20.73 Rp./Ei um 2,7 %.

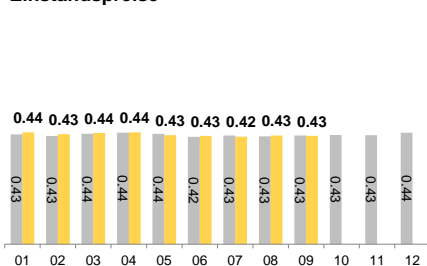
Die Nettoeinnahmen stiegen um 5,7 % auf 46.19 Rp./Ei und die Bruttomarge notierte 8,2 % über dem Vor-

jahresstand (25.56 Rp./Ei).

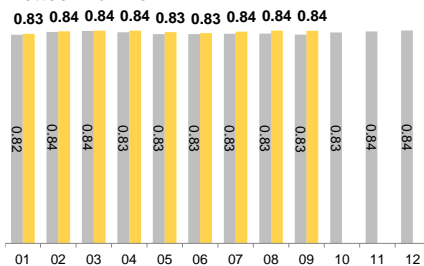
### Bruttomarge Bioeier

auf Stufe Verarbeitung und Verteilung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

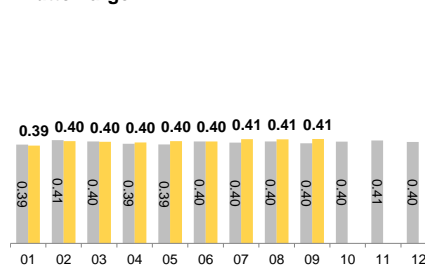
Einstandspreise



Nettoeinnahmen



Bruttomarge



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

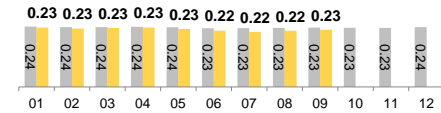
Der Einstandspreis für Bioeier lag von Mai bis September 2015 mit 42.83 Rp./Ei um 0,2 % unter der Vorjahres-

periode. Die Nettoeinnahmen notierten mit 83.66 Rp./Ei 1,1 % darüber. Damit stieg die Bruttomarge um

2,6 % (0.1 Rp./Ei) auf 40.84 Rp./Ei.

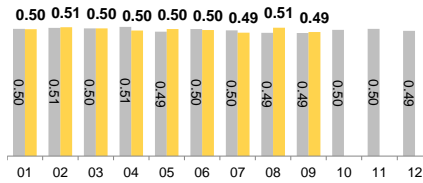
**Bruttomarge Bodenhaltungseier**  
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

**Einstandspreise**

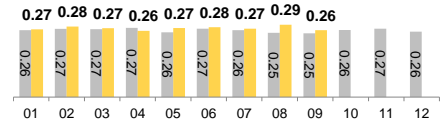


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



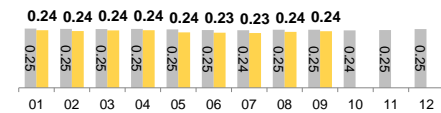
Von Mai bis September 2015 sank der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr

um 4,3 % auf 22.30 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen stiegen hingegen um 0,9 % auf 49.68 Rp./Ei. Die Brutto-

marge stieg um 5,6 % auf 27.38 Rp./Ei.

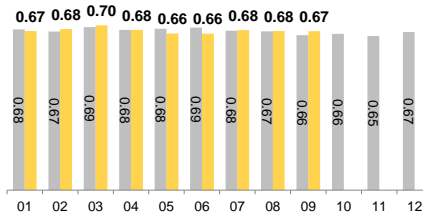
**Bruttomarge Freilandierer**  
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

**Einstandspreise**

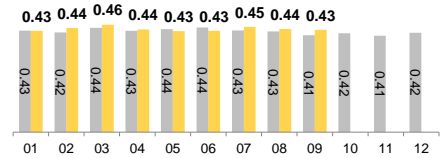


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



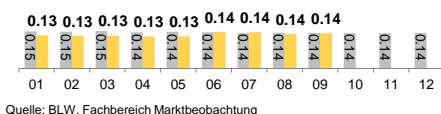
Bei den Freilandeiern sank der Einstandspreis von Mai bis September 2015 gegenüber dem Vorjahr um

4,1 % auf 23.62 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen sanken um 0,7 % auf 67.15 Rp./Ei an. Die Bruttomarge notierte

mit 43.54 Rp./Ei 1,2 % höher.

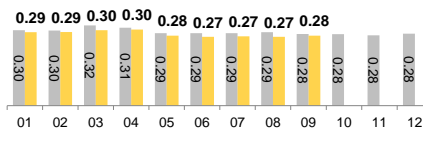
**Bruttomarge Konsumeier Import**  
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung  
CHF/Ei ■ 2014 ■ 2015

**Einstandspreise**

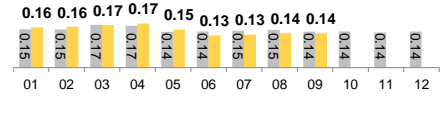


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

**Nettoeinnahmen**



**Bruttomarge**



Die Eier kosteten an der Grenze von Mai bis September 2015 2,8 % weniger als im Vorjahr, durchschnittlich

13.81 Rp./Ei. Im Detailhandel sanken die Konsumentenpreise für Importeier um 4,2 % auf 27.49 Rp./Ei. Die

Bruttomarge sank dementsprechend um 5,5 % und notierte bei 13.69 Rp./Ei.

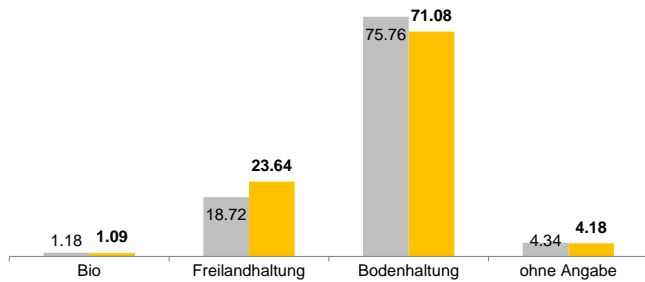
## Marktanalyse

### Marktanalyse - Grosshandel

in %

■ Apr - Aug 2014 ■ Apr - Aug 2015

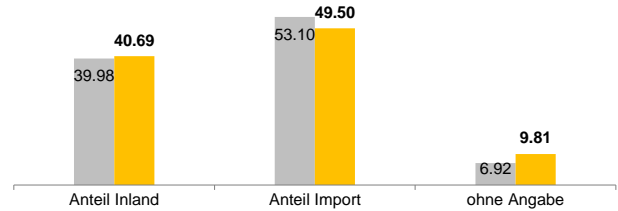
#### Anteil nach Produktionsform



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans

Das Angebot bei den Bioeiern im Grosshandel bleibt aufgrund der Nischensituation tief und sank von April bis August 2015 gegenüber dem Vorjahr von 1,18 % auf 1,09 %. Dies zugunsten von Freilandeiern, deren Marktanteil von 18,72 % auf 23,64 % anstieg. Bei Eiern aus Bodenhaltung sank der Marktanteil ebenfalls von 75,76 % auf 71,08 %.

#### Anteil nach Herkunft



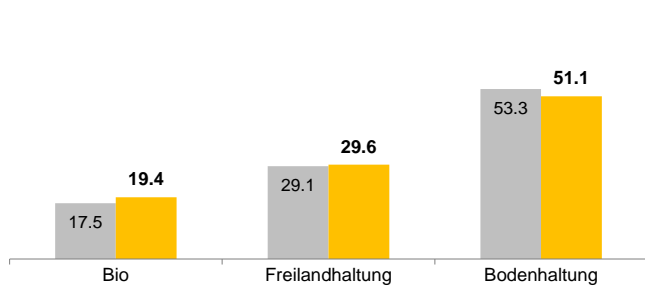
Das Angebot der im Grosshandel angebotenen Inlandeier stieg von April bis August 2015 gegenüber dem Vorjahr von 39,98 % auf 40,69 %. Dementsprechend nahm der Angebotsanteil von Importeieren ab.

### Marktanalyse - Detailhandel

in %

■ Mai - Sep 2014 ■ Mai - Sep 2015

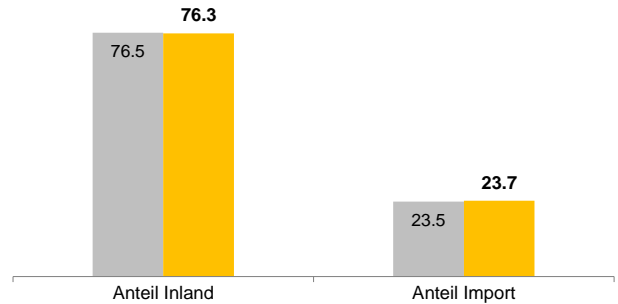
#### Anteil nach Produktionsform



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Das Angebot bei den Bioeiern (Ladenregalbreite im Detailhandel) stieg von Mai bis September 2015 gegenüber dem Vorjahr von 17,5 % auf 19,4 %. Dies auf Kosten von Bodenhaltungseiern, deren Marktanteil von 53,3 % auf 51,1 % sank. Bei Eiern aus Freilandhaltung stieg der Marktanteil ebenfalls von 29,1 % auf 29,6 %.

#### Anteil nach Herkunft



Der Anteil (Ladenregalbreite) der im Detailhandel angebotenen Inlandeier sank von Mai bis September 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht von 76,5 % auf 76,1 %.

## Internationale Märkte

### Produzentenpreise für Bodenhaltungseier

Euro pro Ei exkl. MwSt.

	Apr13-Sep13	Apr14-Sep14	Okt14-Mrz15	Mai15-Sep15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
<b>Österreich</b>							
L: 63 - 73 g	0.1108	0.1131	0.1102	<b>0.1079</b>	-2.6	-4.6	-2.1
M: 53 - 63 g	0.0856	0.0995	0.0962	<b>0.0895</b>	+4.6	-10.1	-7.0
S: < 53 g	0.0748	0.0760	0.0762	<b>0.0723</b>	-3.3	-4.8	-5.1
<b>Deutschland</b>							
L: 63 - 73 g	0.0638	0.0761	0.0767	<b>0.0774</b>	+21.4	+1.7	+0.9
M: 53 - 63 g	0.0562	0.0700	0.0734	<b>0.0707</b>	+25.9	+0.9	-3.7
S: < 53 g	-	0.0490	0.0516	<b>0.0571</b>	-	+16.5	+10.6

Quellen: AMA Österreich; MEG Deutschland

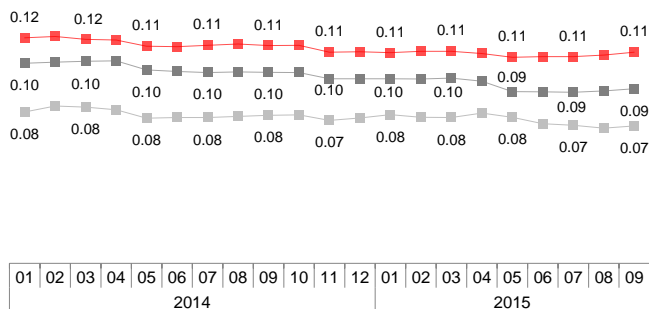
#### Produzentenpreise International

Bodenhaltung  
Euro / Ei

- L: 63 - 73 g
- M: 53 - 63 g
- S: < 53 g

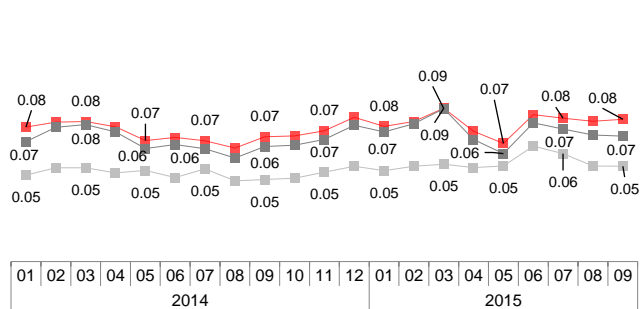
##### Österreich

Preise lose ab Station



##### Deutschland

Preise lose ab Station



Quelle: AMA Österreich; MEG Deutschland

Die Produzentenpreise für Bodenhaltungseier in Österreich lagen von Mai bis September 2015 über alle Gewichtsklassen unter dem Niveau des Vorjahrs. Die Preise für M-Klasse-Eier haben mit 8.95 Cent/Ei gar um 10 % abgenommen.

In Deutschland entwickelten sich die Preise je nach Gewichtsklasse unterschiedlich. Während von Mai bis September 2015 S-Klasse-Eier mit 5.71 Cent/Ei rund 10,6 % teurer wurden gegenüber der Vorjahresperiode, sanken die M-Klasse-Eier um 3,7 % auf 7.07 Cent/Ei.

## Konsumentenpreise für Schaleneier

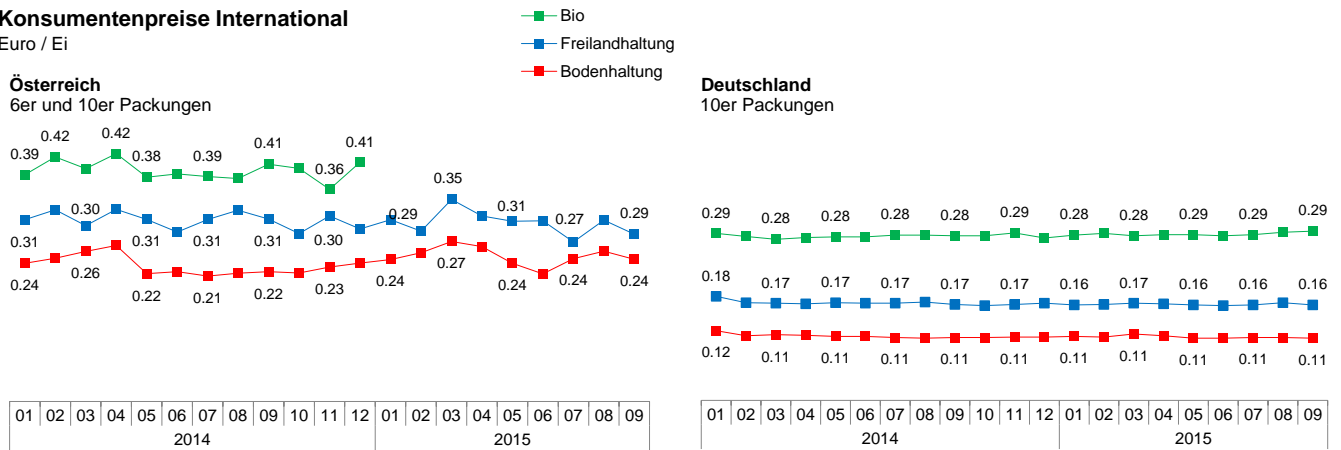
Euro pro Ei inkl. MwSt.

	Mai13-Sep13	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	Mai15-Sep15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
<b>Österreich</b>							
Bio (M) 6er und 10er Packung	0.3629	0.3893	-	-	-	-	-
Bio (M) 4er und 6er Packung	0.4586	0.4786	0.5005	<b>0.4871</b>	+6.2	+1.8	-2.7
Bodenhaltung (M) 6er und 10er Pack.	0.2142	0.2195	0.2427	<b>0.2399</b>	+12.0	+9.3	-1.1
Freilandhaltung (M) 6er und 10er Pack.	0.3285	0.3341	0.3277	<b>0.3264</b>	-0.6	-2.3	-0.4
<b>Deutschland</b>							
Bio (M) 10er Packung	0.2944	0.2826	0.2841	<b>0.2866</b>	-2.6	+1.4	+0.9
Bodenhaltung (M) 10er Packung	0.1372	0.1086	0.1100	<b>0.1074</b>	-21.7	-1.1	-2.4
Freilandhaltung (M) 10er Packung	0.1800	0.1672	0.1653	<b>0.1646</b>	-8.6	-1.6	-0.4

Quellen: GfK Österreich; MEG Deutschland

### Konsumentenpreise International

Euro / Ei



Quelle: GfK Österreich; MEG Deutschland

Die Konsumentenpreise für Bodenhaltungseier in Österreich lagen von Mai bis September 2015 mit 23.99 Cent/Ei um 9,3 % (2.0 Cent/Ei) über den Vorjahreswerten. Freilandeier wurden gegenüber der Vorjahresperiode mit 43.64 Cent/Ei 2,3 % (-0.8 Cent/Ei) günstiger angeboten.

Für Bioeier in kleinen Packungen bezahlten Konsumenten in Österreich mit 48.71 Cent/Ei 1,8 % weniger (0.9 Cent/Ei), für **grössere Packungen sind seit Januar 2015 keine Preise mehr verfügbar.**

In Deutschland senkte der Detailhandel von Mai bis September 2015 im Vergleich zum Vorjahr die Ladenpreise für Eier aus Freilandhaltung um 0.3 Cent/Ei auf 16.46 Cent/Ei. Preise für Bodenhaltungseier sanken ebenfalls leicht um 0.1 Cent auf 10.74 Cent/Ei. Der Konsumentenpreis für ein Bioei nahm hingegen zu und stand bei rund 28.66 Cent (-0.4 Cent/Ei).

## Methodik

### Produzentenpreise

Der Produzentenpreis ist der Nettopreis pro Ei ab Hof, Hofdatierung und Mengenzuschläge. Direktzahlungen für tierfreundliche Haltungsformen und Futter- sowie Junghennenverträge sind nicht inbegriffen. Es handelt sich um einen gemischten Preis über alle Gewichtsklassen inklusive den Eiern der zweiten Klasse (Bruch, Blut, Schmutz, Kaliber). Die Produzentenpreise werden nach den vier Haltungs- bzw. Produktionsformen Bio, Bodenhaltung, Freiland-/Auslaufhaltung und Spezial (Omega 3, 5-Getreide) differenziert. Die Erhebung erfolgt monatlich bei fünf wichtigen schweizerischen Pack- und Sammelstellen. Die Produzentenpreise sind nach Stückzahl der umgesetzten Eier gewichtet.

### Konsumentenpreise

#### Erhebungsdaten

Die Daten stammen aus monatlichen, regionalen Erhebungen bei zwei schweizerischen Grossverteilern, einem Verbrauchermarkt, einem Warenhaus und einem Discounter. Die Erhebungen decken knapp 2/3 des inländischen Eiermarktes ab. Die restlichen Eier werden über Direktvermarktung der Produzenten (ca. 16 %) und anderer Verkaufsstellen abgesetzt (Quelle GfK AG).

Folgende Kriterien werden bei der Erhebung berücksichtigt:

- **Anzahl Schachteln linear**

Die Anzahl der Schachteln in der vordersten Regalreihe dienen als Gewichtungsfaktor für die Verkaufsmenge.

- **Art der Tierhaltung**

Die Erhebungen basieren auf den Produktionsformen **Bodenhaltung**, Auslaufhaltung, Freilandhaltung, **Bio**, 5-Getreide (pflanzliches Futter), Vital Omega 3 und AGRI-NATURA. Bei der Berechnung werden Auslaufhaltung, Freilandhaltung, und AGRI-NATURA zu **Freiland- und Auslaufhaltung** zusammengefasst. Die Gruppen 5-Getreide und Vital Omega 3 bilden die Gruppe **Spezial (Omega 3, 5-Getreide, ....)**.

- **Frisch / Gekocht**

Die Erhebung differenziert zwischen rohen Eiern und gekochten Eiern.

- **Anzahl Eier pro Schachtel**

Das Angebot beinhaltet die Schachtelgrößen 4er, 6er, 8er, 9er, 10er, 12er, 15er, 18er, 20er, 30er und einzelne Eier.

- **Gewichtsklasse**

Das Gewicht der Eier wird in die drei Gewichtsklassen <53 g, 53-63 g und >63 g aufgeteilt.

- **Herkunft (Inland / Import)**

- **Preis in Fr./Schachtel**

- **Aktionen**

Aktionen fließen mit dem Faktor 1.5 in die Berechnung ein. Die nationalen Aktionen werden ab 09.2006 wöchentlich berücksichtigt.

### Methodik

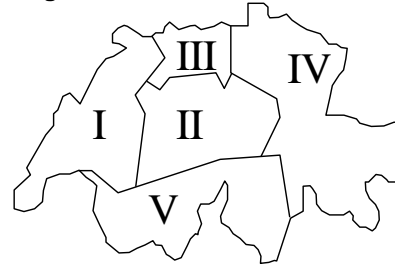
#### Gewichtungsdaten

- Gewichtung nach Kanal (Quelle GfK AG)

- Gewichtung nach Region (Quelle BFS)

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt:

**Region I:** Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küsnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.



#### Berechnung

Anzahl Eier linear inkl. Aktionen:

$$= SL * ES * GA$$

Anzahl Eier linear pro Geschäft:

$$= \text{Summe}(SL * ES * GA)$$

Angebot in % vom Gesamtangebot (pro Laden):

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA))$$

Gewichtungsschlüssel:

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Preis pro Ei:

$$= PS / ES$$

Gewichteter Preis:

$$= (PS/ES) * (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Legende:

**SL:** Anzahl Schachteln linear

**ES:** Anzahl Eier pro Schachtel

**GA:** Gewichtung Aktionen

**GR:** Gewichtung Regionen

**GK:** Gewichtung Kanäle

**PS:** Preis pro Schachtel

## Bruttomarge

### Definition Einstandspreis

Der Einstandspreis errechnet sich aus dem Wert der Produzentenpreise für Schweizer Konsumeier inklusive der für die Verarbeitung bestimmten Eier (2. Klasse) und der importierten Konsum- und Verarbeitungseier (inkl. Zoll). Der Einstandspreis wird ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) als Realwert (Festpreise von 12.2010) ausgedrückt. Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung wird der vereinfachte Einstandspreis ohne Importe und ohne Verarbeitungseier herangezogen. Die Berechnung basiert auf einem dynamischen Mengengerüst. Als Grundlage dienen die Mengenverhältnisse der erhobenen Konsumentenpreise und die monatliche Produktion an Schweizer Schaleiern (Quelle: SBV). Bei den Importeiern und den staatlichen Marktentlastungen handelt es sich um absolute Mengen. Interne Deklassierungen von Label- oder Bioeiern zu Bodenhaltungseiern werden nicht in die Berechnung miteinbezogen.

### Definition Nettoeinnahmen

Die Nettoeinnahmen bestehen aus den beobachteten, gewichteten Konsumentenpreisen für frische und gekochte Konsumeier, den Werten der aufgeschlagenen inländischen

und importierten Verarbeitungseiern zu Grosshandelspreisen und den Eiern der durchgeführten Marktentlastungsmassnahmen. Die Nettoeinnahmen verstehen sich ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreise von 12.2010). Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung werden die vereinfachten Nettoeinnahmen ohne Importeier, Verarbeitungseier und ohne staatliche Marktentlastungen herangezogen.

### Definition Bruttomarge

Die Bruttomarge ist die Differenz aus den definierten Nettoeinnahmen und den definierten Einstandspreisen ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreis von 12.2010). Sie verkörpert einen Schätzwert der effektiven Marge auf den Konsumeiern im Ladenverkauf und dient nur als Indikator für die wirkliche Marge der Pack- / Sammelstellen und der Verteiler. Bei der Bruttomarge gesamt fließen die Importe, die Verarbeitungseier und die Marktentlastungsmassnahmen in die Berechnung mit ein. Die Verkäufe der Pack- und Sammelstellen an Gewerbebetriebe (Restaurants, Bäckereien etc.) und an Kollektivhaushalte sowie die Direktvermarktung ab Hof wird in der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Berechnung der Bruttomarge gesamt beruht auf der Annahme, dass sämtliche Konsumeier über den Detailhandel abgesetzt werden.

Die Grafik zeigt die Berechnungen für die Bruttomargen für Schweizer Konsumeier und für die gesamte Bruttomarge der Pack-/Sammelstellen und der Verteiler auf.



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu.

## Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktbeobachtung werden gratis abgegeben. Sie stehen jeweils auf der Homepage [www.marktbeobachtung.admin.ch](http://www.marktbeobachtung.admin.ch) unter Marktbeobachtung zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter [www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047](http://www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047) oder schriftlich mit untenstehendem Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktbeobachtung, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (031 322 20 90) an uns zurückzusenden.

### Ich möchte folgende Bulletins abonnieren:

Publikation	Periodizität	
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Sie können mich von der Versandliste streichen.		<input type="checkbox"/>

### Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	

## Haftung

Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Bundesbehörden behalten sich ausdrücklich vor, jederzeit Inhalte ohne Ankündigung ganz oder teilweise zu ändern, zu löschen oder zeitweise nicht zu veröffentlichen.

Haftungsansprüche gegen die Bundesbehörden wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen.